



**diabetes**zürich

Information. Beratung. Prävention.

# Leistungsbericht 2022



## **Zweck der Organisation** (Artikel 2 der Statuten)

Der Verein bezweckt die Verbesserung der Lage der Menschen mit Diabetes im Kanton Zürich und den angrenzenden Gebieten ohne eigene Diabetes-Gesellschaft. Ziel ist die Schulung und Beratung der Betroffenen und deren Angehörigen, die Aufklärung der Öffentlichkeit, die Früherfassung des Diabetes sowie die Unterstützung von Ferienlagern für Kinder mit Diabetes. Soweit es seine Mittel gestatten, fördert der Verein die Erforschung wissenschaftlicher und sozialer Probleme des Diabetes mellitus.

**Wir helfen  
Menschen  
mit Diabetes.**

**Helfen Sie uns helfen.**

**diabetes**zürich

## Wichtige Termine 2022



## Leistungsbericht Beratungen und Behandlungen

Im Jahr 2022 liegt die Gesamtzahl der Fusspflegebehandlungen erneut deutlich über dem Vorjahresniveau. In der Ernährungs- und der Diabetesberatung konnte hingegen die positive Entwicklung vom Vorjahr nicht beibehalten werden und die Zahlen liegen sogar unter dem Niveau des ersten Corona-Jahres (2020). Die Sozialberatungszahlen sind nicht vergleichbar, da bis 2021 die Anzahl Klientinnen und Klienten angegeben wurde, welche zu psychosozialen Themen beraten wurden, und ab 2022 zählen wir nun die Beratungen (in der Regel mehrere Beratungen pro Klient/in). Da die Kurzberatungen bzw. Beratungen ohne Dossier hingegen in der Regel einmalig sind, sind die Zahlen da vergleichbar.

Leistungsart	2022	2021	Veränderung
Diabetesberatungen	989	1108	- 11%
Ernährungsberatungen	317	461	- 31%
Fusspflege	3031	2451	+ 24%
<b>Total Beratungen und Behandlungen</b>	<b>4337</b>	<b>4020</b>	<b>+ 8%</b>
Sozialberatungen mit Dossier (2022 Anz. Beratungen; 2021 Anz. Klienten)	2596	882	nicht vergleichbar
Sozialberatungen ohne Dossier (Kurzberatungen)	303	460	- 39%
<b>Anzahl Klienten</b>	<b>874</b>	<b>1122</b>	<b>- 22%</b>

Die Beratungszahlen für Diabetes- und Ernährungsberatung hoffen wir im kommenden Jahr wieder erhöhen zu können, indem wir unserer Kundschaft das Beratungsangebot als integrativer Bestandteil einer gesamtheitlichen Betreuung schmackhaft machen. Andererseits sind wir bestrebt, dass unsere Beraterinnen aber auch vermehrt im Bereich der Schulung, Aufklärung und Sensibilisierung tätig sind und somit regelmässig Vorträge, Schulungen und Workshops für diverse Interessengruppen anbieten, die mit Diabetesbetroffenen arbeiten oder leben.

### Diabetesberatung

Unsere Diabetesfachberaterinnen sind Pflegefachfrauen mit fundierter, mehrjähriger Zusatzausbildung. Von diesem Erfahrungsschatz kann grundsätzlich jede/r Diabetesbetroffene profitieren. Die individuelle Betreuung und Begleitung durch eine Diabetesfachberaterin ergänzt die ärztliche Versorgung optimal. Die Beraterinnen sind auch verhaltenstherapeutisch gut geschult. In den sinkenden Beratungszahlen zeigt sich wohl nun – wie bereits im letzten Bericht angetönt – die zunehmende «Konkurrenz» derjenigen Praxen, welche dieselbe Dienstleistung inzwischen durch medizinische Praxisassistentinnen anbieten und durchführen.

## Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsberaterin hat eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung mit Bachelorabschluss. In der Ernährungsberatung wird viel Wert daraufgelegt, keine Verbote oder rigide Diäten anzuordnen, sondern Lebensqualität und ein gesundheitsbewusstes Ernährungsverhalten zu vereinbaren. Die Nachfrage in diesem Bereich ist im Berichtsjahr deutlich gesunken. Der starke Rückgang bei der Ernährungsberatung könnte mit der zunehmenden Ausbreitung eines Netzwerkes von Berater/innen zusammenhängen, die vor Ort in den Arztpraxen Beratungen anbieten.

## Medizinische Fusspflege

Medizinische Fusspflegerinnen haben eine Grundausbildung in der Pflege mit entsprechender Zusatzausbildung und deshalb werden bei diabeteszürich Pflegedienstleistungen abgerechnet (Spitex-Tarif) und keine podologischen Behandlungen. Einen zunehmenden Wettbewerb durch Podologinnen und Podologen, welche ab 2022 auch über die Grundversicherung abrechnen dürfen, ist bisher nicht festzustellen. Die Fusspflege entwickelt sich auch weiterhin sehr positiv, obwohl wir nach wie vor kaum aktiv Werbung betreiben. Wir planen die fortlaufende Erweiterung der personellen Kapazitäten in der Fusspflege aufgrund steigender Nachfrage.

## Sozialberatung

Insbesondere im Rahmen von Beratungen und Fusspflegebehandlungen gehen wir auch immer wieder auf psychosoziale Themen ein, berücksichtigen diese bei der Besprechung und Planung von Interventionen und bieten, wo nötig, auch durch die Vermittlung zu spezialisierten Stellen, unsere Unterstützung an.

## Qualitätssicherung

Es besteht ein Qualitätshandbuch von der Dachorganisation diabetesschweiz, welches derzeit aktualisiert wird und Richtlinien für unsere Fachberaterinnen bietet.

**Zitat:** *«diabetesschweiz strebt mit seinem Qualitätskonzept eine dauerhafte, nachhaltige und verbindliche Qualitätssicherung an, welche den Vorgaben aus dem Leistungsvertrag BSV und den Tarifverträgen mit der Santésuisse bzw. Tarifsuisse entspricht und den aktuellen Anforderungen und Gegebenheiten im beruflichen Alltag unserer Mitarbeitenden Rechnung trägt».*

Das Qualitätshandbuch umfasst:

- **Strukturvorgaben**
  - Pflichtenhefte Diabetes- und Ernährungsberatung
  - Controlling-Daten (Zeit-/Leistungserfassung)
  - gegenseitige Besuche der Diabetesgesellschaften (Peer Reviews)
  - Qualitätstage

- **Prozessvorgaben**
  - Fortbildungs-Reglemente Diabetes- und Ernährungsberatung
  - Schulungsinhalte Diabetesberatung
  - Qualitätsstandards für die Diabetikerschulung
  - Fachliche Supervision für die Mitarbeitenden
- **Ergebnisvorgaben**
  - Kostenrechnung
  - Zielvereinbarung
  - b. B. Klienten-Befragung

Intern wird die Schulung, Auswertung und Berichterstattung durch die Kommission Qualitätssicherung gewährleistet. Umsetzung und Grundlagenarbeit erfolgen durch die Geschäftsstelle von diabetesschweiz.

## Materialverkauf

Der Ertrag aus dem Verkauf von Diabetesmaterial bleibt nicht auf dem Niveau vom Vorjahr und liegt mit CHF 715'613 wieder ungefähr im Bereich der Zahlen von 2021. Die Margen sind nach wie vor nicht befriedigend. Wir verrechnen unseren Kundinnen und Kunden jedoch nur den Preis, den auch die Krankenversicherer zurückerstatten. Eine Erhöhung der Margen auf Kosten der Diabetesbetroffenen entspricht nicht unserem Leitbild.

diabeteszürich verfügt über ein breites Sortiment von Hilfsmitteln für Menschen mit Diabetes. Eine Übersicht des Produktesortiments kann im Online-Shop unter [www.diabeteszuerich.ch](http://www.diabeteszuerich.ch) abgerufen werden.

Mitglieder als auch Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, das Material auch telefonisch zu bestellen oder auf der Geschäftsstelle abzuholen.

Unseren Mitgliedern verrechnen wir keine Verpackungskosten und mit B-Post ist, mit wenigen Ausnahmen, auch der Versand kostenlos.

## Mitglieder

Per Ende 2022 hatte diabeteszürich 2'363 (Vorjahr: 2'546) Mitglieder. Wir haben also den Mitgliederbestand leider erneut nicht halten können. Wir sehen dies als Anlass, unser Dienstleistungsangebot und unserer Positionierung als regionale Diabetesgesellschaft zu überdenken und womöglich in Zukunft neue Schwerpunkte zu setzen und/oder unsere Rolle im Gesundheitswesen und in der Prävention zu stärken.

Wir danken allen Mitgliedern für Ihre Treue und hoffen, dass uns diese noch lange erhalten bleiben. Der Antrag für eine bescheidene Erhöhung des Mitgliederbeitrags wurde erfreulicherweise von der Mitgliederversammlung angenommen. Das freut uns enorm. Ideen und Wünsche in Bezug auf unser Angebot nehmen wir sehr gerne entgegen. Kontaktieren Sie dazu die Geschäftsleitung unter [nadine.karlen@zdg.ch](mailto:nadine.karlen@zdg.ch).

## Selbsthilfegruppen

Die vier Erfahrungsgruppen im Kanton Zürich treffen sich jeweils zu den vereinbarten Terminen, welche auf der Homepage von diabeteszürich ([www.diabeteszuerich.ch](http://www.diabeteszuerich.ch)) oder im d-journal (zuletzt in den Regio-News) publiziert werden. Wo keine konkreten Daten kommuniziert werden, können diese direkt bei den dort genannten Kontaktpersonen erfragt werden.

Über die Homepage [www.swissdiabeteskids.ch](http://www.swissdiabeteskids.ch) erfahren betroffene Kinder und deren Umfeld mehr zu wichtigen Themen und Aktivitäten. Die Kontaktdaten können auch dem d-journal entnommen werden.

## Mitarbeitende

Im vergangenen Jahr hat sich personell erneut einiges getan. Wir waren durch Veränderungen in allen Bereichen wieder stark gefordert.

- Das Office-Team ist nach diversen Weggängen im Vorjahr noch in der Findungsphase. Somit kam es erneut zu Wechseln und wir sind bestrebt, das Sekretariat personell so zusammenzustellen, dass es sowohl auf persönlicher Ebene harmoniert, als auch sich in Bezug auf das Know-how jedes einzelnen, gut ergänzt, um die Geschäftsleitung, welche mit niedrigprozentigem Pensum eingestellt ist, optimal zu entlasten.
- Im Office bieten wir zudem seit 2022 einen Praktikumsplatz an.
- Im Bereich Fusspflege mussten wir eine Mitarbeiterin ersetzen und haben uns somit an der Ausbildung einer neuen Fusspflegerin beteiligt. Das Gesamtpensum der Fusspflege konnte erneut erhöht werden, um der stetig wachsenden Nachfrage für diese wichtige Dienstleistung nachzukommen.
- Im Bereich Diabetesberatung mussten wir ebenfalls eine Mitarbeiterin ersetzen, welche sich vorläufig auf das Elternsein fokussiert. Somit durften wir ein neues Teammitglied begrüßen, welches dank ihrer vielschichtigen Berufserfahrung und ihrem guten Netzwerk sogleich auch in der Geschäftsleitung unterstützt.

## Schulungen und Aufklärungsarbeit

Für andere Berufsgruppen sowie Diabetesbetroffene wurden diverse Vorträge und Workshops organisiert. Diese sind in der Zeitachse unter «Wichtige Termine 2022» ersichtlich.

## Öffentlichkeitsarbeit

Mit einem Stand waren wir am Zürcher Insulin Tag präsent – dabei waren, nebst der Geschäftsleitung, eine Fusspflegerin und eine Office-Angestellte.

Am Weltdiabetestag durften wir für den Radiosender Radio1 ein Kurzinterview geben zum Thema Diabetes mellitus – insbesondere, um auf die Krankheit aufmerksam zu machen. Thematisiert wurde deren Verbreitung in der Schweiz, die Risikofaktoren sowie mögliche Folgeschäden. Dieses Interview wurde auch über die sozialen Medien (Linkedin) geteilt.

## Netzwerk

diabeteszürich arbeitet mit verschiedenen Netzwerken im Bereich Gesundheit zusammen. Diese verschiedenen Partnerschaften sind wichtig, damit wir als verlässlicher Partner im Gesundheitswesen wahrgenommen werden.

Mit den folgenden Fachärzten & Organisationen arbeiten wir zusammen oder pflegen mehr oder weniger intensiven Kontakt:

- **Apothekerverband der Stadt Zürich** – Zürich
- **ARUD** – Zentrum für Suchtmedizin, Zürich
- **DAZZ** – Diabetes- und Adipositas-Zentrum, Zürich
- **DoryHealth** – Anbieter für smartes Medikamentenmanagement, Zürich
- **GN2025** – Gesundheitsnetz 2025, Zürich
- **Kinderspital Zürich** – Ferienlager für Kinder mit Diabetes  
Trägt die medizinische Verantwortung für das Ferienlager für Kinder mit Diabetes
- **hONEy** – Eine Initiative von [diabeteszürich](#)
- **HOZZ** – Hormon Zentrum Zürich
- **PEZZ** – Pädiatrisch-Endokrinologisches Zentrum Zürich
- **ped-zu ag** – Praxis für Endokrinologie und Diabetologie, Embrach  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- **Praxis Dr. med. Christine Hoff** – Praxis für Endokrinologie und Diabetologie, Zürich  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- **Sanacare** – Winterthur, Zürich-Oerlikon und Zürich-Wiedikon



- **Stiftung Ferienlager** – für Kinder mit Diabetes, Zürich
- **Swiss Diabetes Kids**
- **ZALK** – Zürcherische Allianz Kosten und Leistungen Gesundheit
- **ZiSMed** – Zentrum für interdisziplinäre Sexologie und Medizin, Zürich  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit

## Finanzen

Der Revisionsbericht inkl. Bilanz und Erfolgsrechnung ist jeweils auf unserer Homepage aufgeschaltet und kann heruntergeladen werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese gerne in Papierform zu.

## Jahresergebnis und grössere Projekte

Dank einem grossen Legat im Jahr 2021 konnte das Fortbestehen unseres Vereins gesichert werden. Es ist uns eine grosse Freude, dass wir das Jahr 2022 nun erstmals seit vielen Jahren, ohne grössere Zuwendungen erhalten zu haben, mit einem Gewinn von CHF 8220 abschliessen konnten. Zu verdanken ist dies strukturellen Anpassungen sowie Sparmassnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Nun geht es darum, die nächsten Jahre nicht mehr nur sparsam zu sein, sondern auch in neue Ideen und Konzepte zu investieren. Begonnen haben wir damit bereits im Berichtsjahr mit einer grösseren Investition im Bereich der IT, um effizienter arbeiten zu können und den Mitarbeitenden mehr Flexibilität zu ermöglichen. Die Schweizerische Diabetesstiftung hat uns dabei finanziell unterstützt.

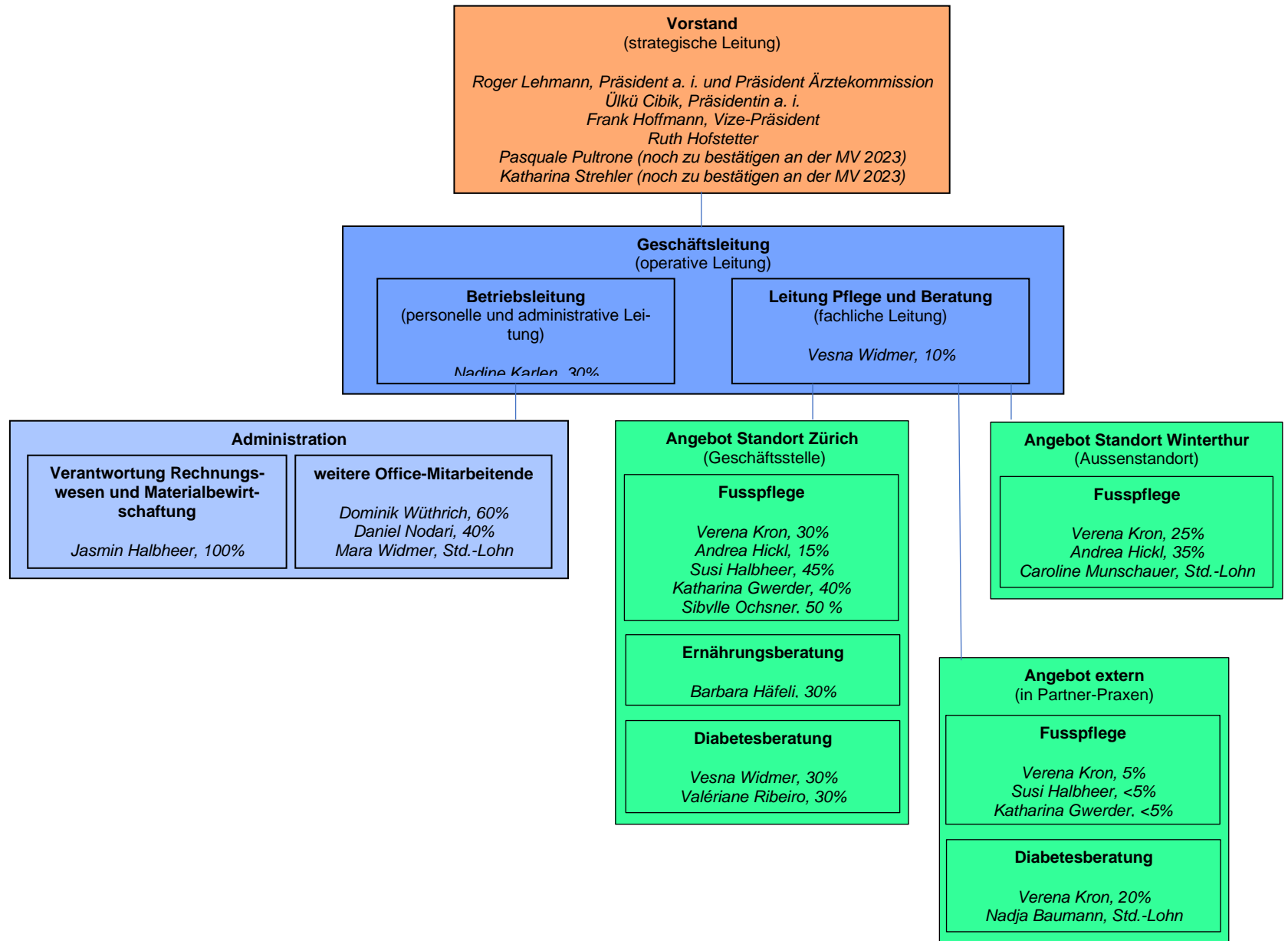
## Zuwendungen

Im Jahr 2022 hat diabeteszürich kein Legat erhalten, aber wir sind dankbar, dass unter anderem unsere Non-Profit-Organisation in einem Testament mit einer Erbschaft berücksichtigt wurde.

Nach einem Einbruch der Spenden im Vorjahr, dürfen wir uns im Betriebsjahr des Berichts wieder über eine erfreuliche Summe von CHF 13'684 freuen.

# Organigramm

Stand per 31.12.2022



## Ärztekommission

Prof. Dr. med. Roger Lehmann  
Dr. med. Christine Hoff  
Dr. med. Regula Honegger  
Prof. Dr. med. Daniel Konrad  
Dr. med. Mariarosaria Lang-Muritano  
Dr. med. Madeleine Oesterle  
Dr. med. Michael Strunz  
Dr. med. Sebastien Thalmann  
Dr. med. Daniel Zimmermann  
Prof. Dr. med. Henryk Zulewski

## Danksagungen

An dieser Stelle danken wir der Schweizerischen Diabetes-Stiftung, dass sie uns zur Modernisierung unserer IT-Infrastruktur finanziell unterstützt hat.

Ein Dank geht auch an die Universität Basel sowie an die Firma Ascensia, die sich beide mit einem Sponsoringbeitrag an den Kosten von Mitgliederversänden beteiligt haben.

diabetes**zürich** dankt auch allen Mitarbeitenden für deren vorbildlichen Einsatz für das Wohl der betroffenen Menschen im vergangenen Jahr. Alle Mitarbeitenden repräsentieren unseren Verein und vertreten unsere Werte nach aussen.

Nicht zuletzt gilt auch ein herzlicher Dank all unseren Spenderinnen und Spendern sowie den Mitgliedern, die den Verein tragen und unsere Bemühungen für eine bessere Lebensqualität von Diabetesbetroffenen unterstützen.